

Hinweis:

Diese Druckversion der Lerneinheit stellt aufgrund der Beschaffenheit des Mediums eine im Funktionsumfang stark eingeschränkte Variante des Lernmaterials dar. Um alle Funktionen, insbesondere Animationen und Interaktionen, nutzen zu können, benötigen Sie die On- oder Offlineversion. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. © 2010 Beuth Hochschule für Technik Berlin

Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesen

1 Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens

Lernziele und Überblick

In dieser Lerneinheit beschäftigen Sie sich mit den Grundlagen des Rechnungswesens und lernen mit dem externen und internen Rechnungswesen die verschiedenen Bereiche kennen. Die Lerneinheit soll Ihnen einen ersten Überblick über die Thematik geben und die Gesamtzusammenhänge klären.

Neben der Einteilung des Rechnungswesens in die zwei Bereiche werden Ihnen die Begriffe Buchführung, Inventur und Inventar, Bilanz und GuV, Liquiditäts- und Finanzrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung und Abgrenzungsrechnung näher gebracht.

Abschließend stehen verschiedene Übungen bereit, mit deren Hilfe Sie Ihr erworbenes Wissen selbst überprüfen und vertiefen können.



Lerneinheit 1 im Überblick:

- ▶ [Kapitel 1.1: Die zwei Bereiche des Rechnungswesens](#)
- ▶ [Kapitel 1.2: Die Buchhaltung als externes Rechnungswesen](#)
- ▶ [Kapitel 1.3: Internes Rechnungswesen](#)
- ▶ [Kapitel 1.4: Abgrenzungsrechnung](#)
- ▶ [Zusammenfassung](#)
- ▶ [Wissensüberprüfung](#)

1.1 Die zwei Bereiche des Rechnungswesens

Im Rechnungswesen werden, vereinfacht gesagt, alle wirtschaftlich relevanten Ereignisse eines Unternehmens, die in Zahlen abgebildet werden können, gesammelt und zielgruppengerecht aufbereitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Rechnungswesen betraut sind, geben dazu betrieblichen Vorgänge in EDV-Systeme ein und leiten die strukturiert gesammelten Daten an die zuständigen Stellen außerhalb und innerhalb des Unternehmens weiter.



Beispiel

Beispielfirma AdEx AG – Angestellte für das Rechnungswesen

In der [Beispielfirma AdEx AG](#) sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Rechnungswesen betraut:

- Adrian in seiner Funktion als Verantwortlicher für Finanzen. Adrian hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert.
- Viktor in seiner Funktion als Buchhalter und Assistent. Viktor hat eine Ausbildung zum Bürokaufmann.

Man unterscheidet zwei Adressatenkreise: Externe und interne Adressaten.

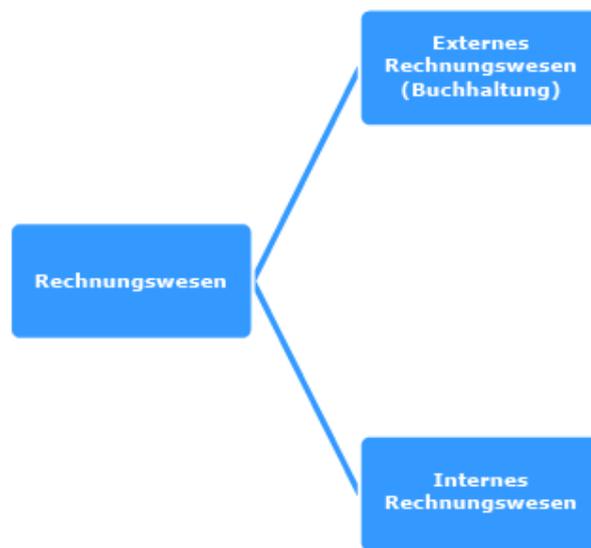


Abb.: Externe und interne Adressaten

Der wichtigste externe Adressat ist das Finanzamt, das auf Basis der Dokumentation und Aufbereitung der Daten u. a. die zu zahlenden Steuern des Unternehmens festlegt.

Der bedeutendste interne Adressat ist die Unternehmensführung, die auf Basis der aufbereiteten Zahlen feststellen kann, ob beispielsweise das Unternehmen zahlungsfähig ist, also inwieweit ein Auftrag an einen Lieferanten überhaupt ausgelöst werden darf. Außerdem ist die Unternehmensführung – wie das Finanzamt natürlich auch – sehr daran interessiert, ob das Unternehmen gewinnbringend tätig ist.

1.2 Die Buchhaltung als externes Rechnungswesen

Die Buchhaltung wird auch Finanzbuchhaltung, Geschäftsbuchhaltung oder externes Rechnungswesen genannt. Sie ist der Bereich des Rechnungswesens, der gesetzlich vorgeschrieben ist.

Eine wichtige Aufgabe der Buchhaltung ist die Zusammenstellung der Zahlen für das Finanzamt zur Ermittlung der Steuern. Darüber hinaus erfüllt sie eine Beweissicherungs- und Rechenschaftsfunktion gegenüber Anteilseignern und Gläubigern, was gerade auch im Falle einer Insolvenz sehr wichtig ist.

Zahlreiche Gesetze regeln die Durchführung der Buchhaltung.



Abb.: Rechtsgrundlagen der Buchhaltung

Die Buchhaltung kann in die folgenden drei Tätigkeits- und Aufgabenbereiche unterteilt werden:

- Die regelmäßige Durchführung der Buchführung,
- die jährliche Durchführung einer Inventur zur Erstellung eines Inventars und
- die jährliche Erstellung einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).

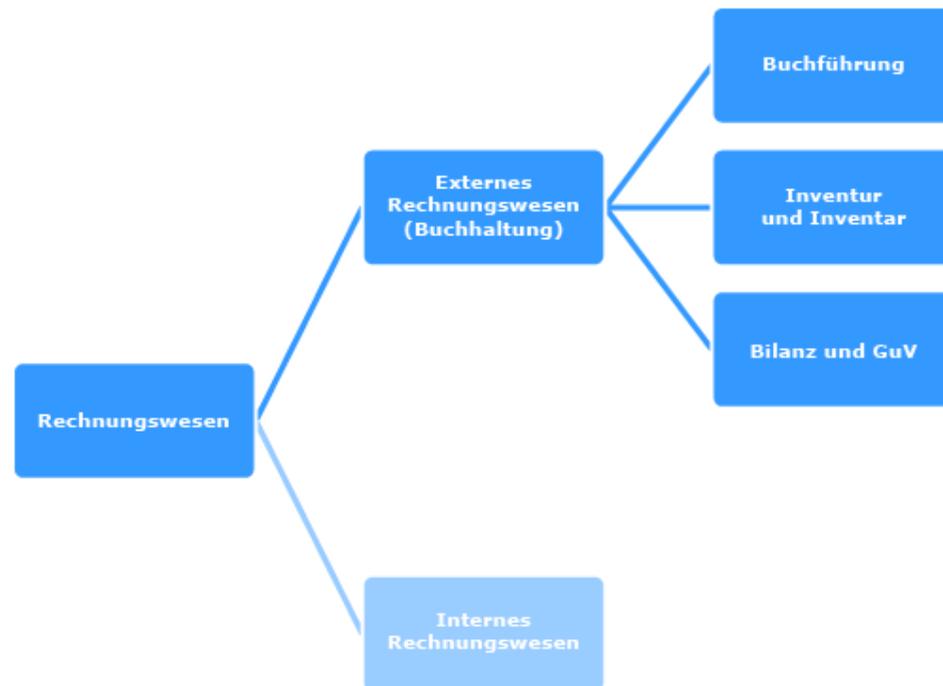


Abb.: Externes Rechnungswesen



Kapitel 1.2 im Überblick:

- [1.2.1 Buchführung](#)
- [1.2.2 Inventur und Inventar](#)
- [1.2.3 Bilanz](#)
- [1.2.4 Gewinn- und Verlustrechnung](#)

1.2.1 Buchführung

Die Aufbereitung der Zahlen für das Finanzamt ist – in Abhängigkeit der Betriebsgröße und Rechtsform des Unternehmens – unterschiedlich stark reglementiert. Für sehr kleine selbständig tätige Unternehmerinnen und Unternehmer und Freiberufler gelten geringere Anforderungen an die Form der Dokumentation als bei größeren Unternehmen. Bei ersteren genügt eine tabellarische Buchführung, im einfachsten Fall in Form eines Kassenbuches, in dem sämtliche Geschäftsvorfälle des laufenden Jahres zeitlich und sachlich geordnet aufgelistet werden. Die jährliche Ermittlung des Gewinns erfolgt in Form einer Einnahmen-Überschussrechnung.

Bei etwas größeren Unternehmen müssen die Daten in Form der sogenannten doppelten Buchführung (= jeder Geschäftsvorfall berührt immer zwei Konten, auch Doppik genannt) nach einem umfassenden Regelwerk dokumentiert werden. Dazu ist ein umfangreiches

Fachwissen erforderlich. Berufsbilder in diesem Bereich sind: Bürokaufmann/Bürokauffrau oder Industriekaufmann/Industriekauffrau.



Abb.: Buchungsvorgang

1.2.2 Inventur und Inventar

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens. Als Ergebnis dieser mindestens einmal jährlich vorzunehmenden Auflistung erhält man eine tabellarische Übersicht – das Inventar.



Abb.: Inventur des Farbregal



Beispiel

Beispiel eines Inventars

Inventar zum 31.12. __ der AdEx AG, Druckstadt		
A. Vermögen	Euro	Euro
I. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software lt. Anlagenverzeichnis		7.000 €
2. Technische Anlagen und Maschinen		
lt. Anlagenverzeichnis 2		323.000 €
II. Umlaufvermögen		

Tab.: Beispielinventur

1. Rohstoffe		
lt. Inventurverzeichnis 1		30.000 €
2. Hilfsstoffe		
lt. Inventurverzeichnis 2		20.000 €
3. Betriebsstoffe		
lt. Inventurverzeichnis 3		10.000 €
4. Unfertige Erzeugnisse		
lt. Inventurverzeichnis 4		30.000 €
5. Fertige Erzeugnisse		
lt. Inventurverzeichnis 5		14.000 €
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Begemann OHG, Münster	67.215 €	
Lafitte-Perimé S.A, Straßburg	24.488 €	
Lockerbleiben GmbH, Berlin	16.547 €	108.250 €
7. Bankguthaben		
Spaßkasse Druckstadt	314.411 €	
Völkerbank Druckstadt	287.521 €	601.932 €
8. Kassenbestand		5.818 €
Summe des Vermögens		1.150.000 €
B. Schulden		
1. Hypothek der Spaßkasse Druckstadt		500.000 €
2. Darlehen der Völkerbank Druckstadt		200.000 €
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Farbenschmitt GmbH, Magentastedt	4.500 €	
Papier Kunze, Grammaturhausen	15.000 €	
IT Support, Mainboardweiler	500 €	20.000 €
Summe der Schulden		720.000 €
C. Reinvermögen (Eigenkapital)		
Summe des Vermögens		1.150.000 €
- Summe der Schulden		720.000 €
Reinvermögen (Eigenkapital)		430.000 €

1.2.3 Bilanz

Die Bilanz ist eine wertmäßige, kontenförmige Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital eines Unternehmens zu einem bestimmten Zeitpunkt. Dadurch wird deutlich, wieviel das Unternehmen besitzt (nicht nur an Geld, sondern auch an Maschinen, Lagerbeständen, ausstehenden Rechnungen u.a.m.) und wie dieser Besitz finanziert ist (eigenes Vermögen des Betriebes = Eigenkapital, Vermögen Dritter, z. B. Bankkredite = Fremdkapital).

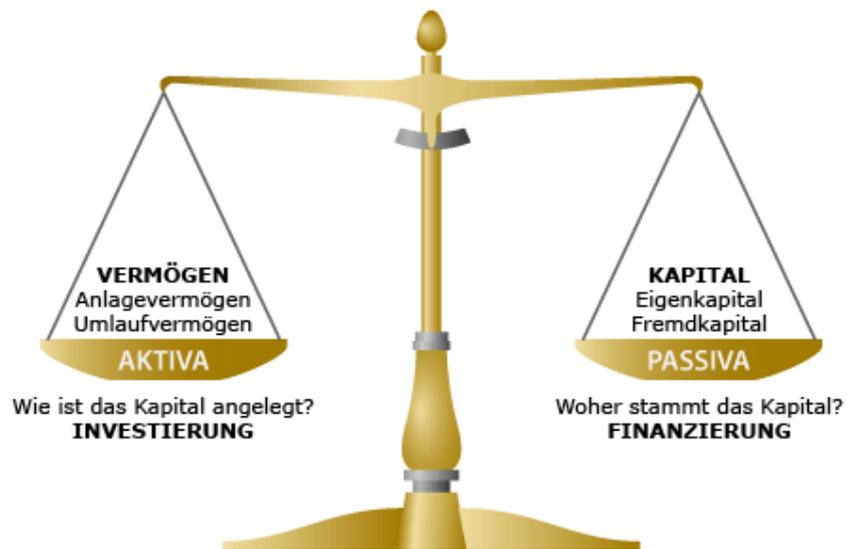


Abb.: Bilanzwaage



Die AdEx AG hat folgende Bilanz für das Finanzamt erstellt:

Bilanz zum 31.12.____ der AdEx AG, Druckstadt			
Aktiva		Passiva	
I. Anlagevermögen		I. Eigenkapital	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.000 €		430.000 €
2. Grundstücke und Bauten	0 €		
3. Technische Anlagen und Maschinen	323.000 €	II. Fremdkapital	
4. Fuhrpark	0 €	Hypotheken	500.000 €
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	Darlehen	20.000 €
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.000 €
II. Umlaufvermögen			
1. Rohstoffe	30.000 €		
2. Hilfsstoffe	20.000 €		
3. Betriebsstoffe	10.000 €		
4. Unfertige Erzeugnisse	30.000 €		
5. Fertige Erzeugnisse	14.000 €		
6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108.250 €		
7. Bankguthaben	601.932 €		
8. Kassenbestand	5.818 €		
SUMME	1.150.000 €	SUMME	1.150.000 €
Druckstadt, 31.12.____		Unterschrift <i>Ariane</i>	

Tab.: Beispiel einer Bilanz

1.2.4 Gewinn- und Verlustrechnung

Bei der **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)** werden Aufwendungen und Erträge eines Geschäftsjahres gegenübergestellt, um das Jahresergebnis (Gewinn oder Verlust) zu ermitteln und die Quellen des Erfolges bzw. Misserfolges darzustellen.



Beispiel

Beispiel für eine GuV

Aufwendungen		Erträge	
Materialaufwand	24.000 €	Umsatz	180.000 €
Personalaufwand	50.000 €	Zinserträge	4.000 €
Abschreibungen	20.000 €	Außerordentliche Erträge	14.000 €
Zinsaufwand	34.000 €		
Steueraufwand	6.000 €		
sonstige betriebliche Aufwendungen	25.000 €		
Gewinn	39.000 €	Verlust	
Summe	198.000 €	Summe	198.000 €

Tab.: Beispiel einer GuV

1.3 Internes Rechnungswesen

Das interne Rechnungswesen („Betriebsbuchhaltung“) befasst sich – im Gegensatz zur externen Buchhaltung – nur mit den Vorgängen, die mit dem eigentlichen Betriebszweck (Kerngeschäft) zusammenhängen. Hier gibt es für Wirtschaftsunternehmen keine gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Das interne Rechnungswesen basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Eine Ausnahme ist lediglich die Liquiditätsrechnung: Kein Unternehmen darf wirtschaftlich aktiv sein, wenn es die laufenden Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen kann.

Das interne Rechnungswesen gliedert sich in:

1. Liquiditäts- und Finanzrechnung
2. Kosten- und Leistungsrechnung
3. Investitionsrechnung

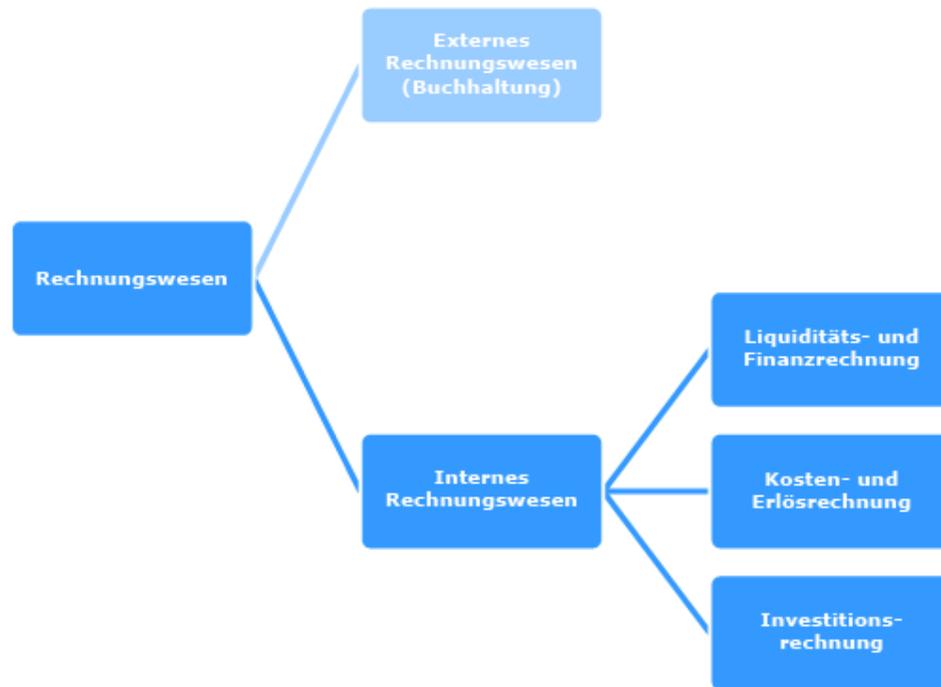


Abb.: Internes Rechnungswesen

Liquiditäts- und Finanzrechnung

In der Liquiditäts- und Finanzrechnung werden die Daten so aufbereitet, dass zu jedem Zeitpunkt erkennbar ist, ob das Unternehmen „liquide“ (also flüssig) ist (von lateinisch liquidus, „flüssig“). Es wird überprüft, ob und wie das Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dabei werden die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode gegenübergestellt. Wenn die Auszahlungen höher sind als die Einzahlungen, müssen eventuell kurzfristige Kredite aufgenommen werden, damit das Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.

Kosten- und Leistungsrechnung

Ziel der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist es zu ermitteln, welchen betrieblichen Kosten welche betrieblichen Erlöse gegenüber stehen.

Im Industriebetrieb sind Leistungen die hergestellten Halbfabrikate, Fertigfabrikate sowie innerbetriebliche Leistungen (für Eigenbedarf).

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung ist eine Planungs- und Kontrollrechnung, die meist mehrere Jahre umfasst. Es wird ermittelt, ob eine geplante Investition betriebswirtschaftlich sinnvoll ist, und wenn die Investition getätigt wurde wird geprüft, ob die Annahmen auch eingetreten sind.

1.4 Abgrenzungsrechnung

Zwischen dem externen Rechnungswesen (Buchhaltung) und dem internen Rechnungswesen, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung, besteht eine informatorische Verbindung. Denn es gilt: Ein modern geführtes Unternehmen erfasst die in der Buchhaltung dokumentierten Daten nicht an einer anderen Stelle nochmal. Das interne Rechnungswesen greift also auf die in der Buchhaltung vorliegenden Daten zu.

Damit im internen Rechnungswesen nur die Daten verwendet werden, die für das betriebliche Geschehen, also dem eigentlichen Unternehmenszweck (Kerngeschäft), relevant sind, erfolgt eine sogenannte „Abgrenzungsrechnung“ als Bindeglied zwischen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Leistungsrechnung.

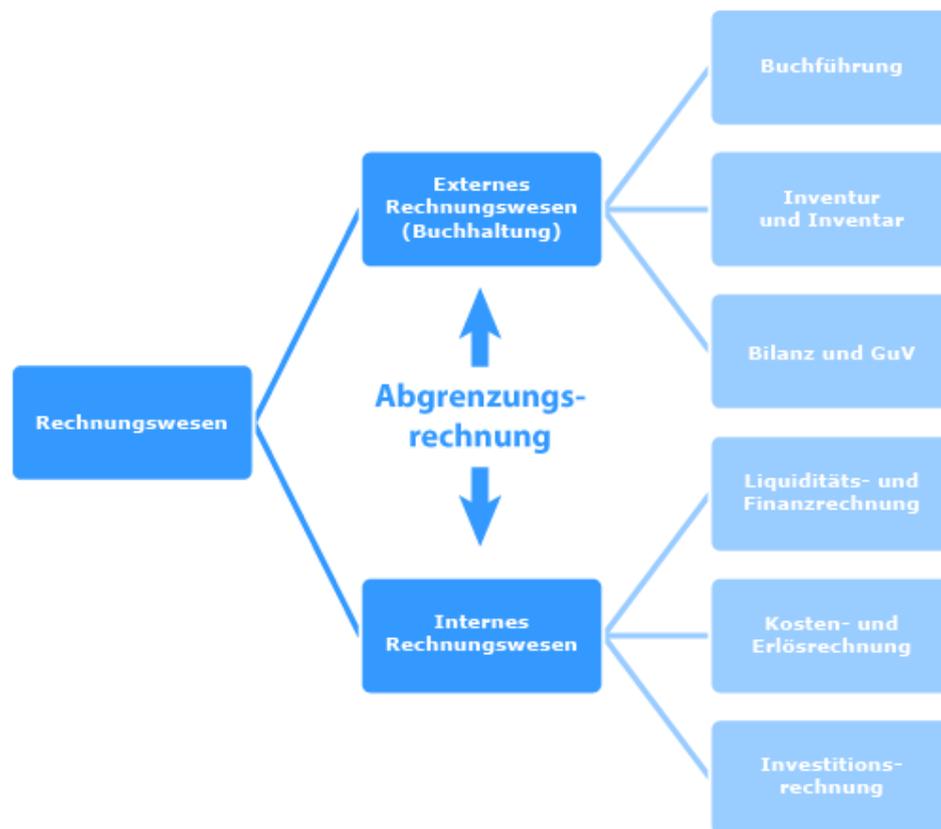


Abb.:
Abgrenzungsrechnung

Zusammenfassung

- Das Rechnungswesen hat zwei Bereiche: das externe Rechnungswesen und das interne Rechnungswesen. Während das externe Rechnungswesen, die sogenannte Buchhaltung, viele gesetzliche Bestimmungen einzuhalten hat, ist das interne Rechnungswesen im Großen und Ganzen freiwillig.
- Im externen Rechnungswesen erfolgt die Buchung der Geschäftsvorfälle (Buchhaltung), die mindestens jährliche Zusammenstellung des Inventars und die Erstellung einer Bilanz bzw. einer Gewinn- und Verlustrechnung.
- Ziel des externen Rechnungswesens ist es zum einen, die richtigen Daten für die Ermittlung der Steuern an das Finanzamt zu ermitteln. Zusätzlich werden die im externen Rechnungswesen gesammelten Daten dem internen Rechnungswesen zur Verfügung gestellt. Da nicht alle Daten des externen Rechnungswesens für das interne Rechnungswesen interessant sind, erfolgt eine Abgrenzungsrechnung.

Sie sind am Ende dieser Lerneinheit angelangt. Auf den folgenden Seiten finden Sie noch die Wissenüberprüfung.

Wissensüberprüfung



Drag and Drop

Übung 01-01

Bestandteile des Rechnungswesen

Bitte sortieren Sie die folgenden Begriffe in die richtige Reihenfolge.

Rechnungswesen

Buchführung

Abgrenzungsrechnung

Liquiditäts- und Finanzrechnung

Investitionsrechnung

Bilanz und GuV

Kosten- und Leistungsrechnung

externes Rechnungswesen (Buchhaltung)

Inventur und Inventar

internes Rechnungswesen

? Test wiederholen Test auswerten Lösung anzeigen



Drag and Drop

Übung 01-02

Lückentext „Externes und internes Rechnungswesen“

Bitte ziehen Sie die Begriffe auf der rechten Seite an die passenden Stellen im Text. Am Ende können Sie sich das Ergebnis anzeigen lassen.

Die Buchhaltung wird auch _____, _____ oder _____
Rechnungswesen genannt. Sie ist der Bereich des
Rechnungswesens, der _____ vorgeschrieben ist. So liefert
die Buchhaltung die erforderlichen Informationen zur Ermittlung
der _____. Darüber hinaus erfüllt sie die Funktionen der
_____ und _____ gegenüber Anteilseignern und Gläubigern.
Dies ist insbesondere im Fall einer Insolvenz sehr wichtig.

Im Gegensatz zur Buchhaltung befasst sich das _____
Rechnungswesen nur mit den Vorgängen, die mit dem
eigentlichen Unternehmenszweck (_____)
zusammenhängen. Für Wirtschaftsunternehmen ist es _____
vorgeschrieben, so dass das interne Rechnungswesen auf dem
Prinzip der _____ basiert.

Eine Ausnahme stellt lediglich die _____ dar: Kein
Unternehmen darf wirtschaftlich aktiv sein, wenn es die
laufenden _____ nicht erfüllen kann.

- Beweissicherung
- extern
- Finanzbuchhaltung
- Freiwilligkeit
- Geschäftsbuchhaltung
- gesetzlich
- intern
- Kerngeschäft
- Liquiditätsrechnung
- nicht gesetzlich
- Rechenschaftslegung
- Steuern
- Zahlungsverpflichtungen

? Test wiederholen Test auswerten Lösung anzeigen

Anhang